

Wie lernt der Mensch?

(allgemeiner Hinweis zum Umgang mit den Karten)

Ganz grundsätzlich lernen wir Menschen durch:

- Lesen, sehen, hören (wenig wirksam)
- nachahmen, selber machen, wiederholen (sehr wirksam!)

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg und gute Nerven!!!Zusammenarbeit im BetriebWozu dient ein **Anforderungsprofil** bei der Auswahl geeigneter Mitarbeiter?

(z.B. bei einer Neueinstellung oder der Nachfolgeplanung für einen ausscheidenden Mitarbeiter).

Ein **Anforderungsprofil** beschreibt die gewünschten oder notwendigen persönlichen und fachlichen Voraussetzungen für einen speziellen Arbeitsplatz.Rechtsbewußtes HandelnWelche **Rechte** haben **Arbeitgeber** und **Arbeitnehmer**?Was ist das **Weisungsrecht**?Naturwissenschaftliche Grundlagen (Mathe, Physik, Chemie usw.)Wie ist die **physikalisch Dichte** definiert?

Bitte erläutern Sie die folgenden Begriffe aus dem Bereich „Stückzeitakkord“:

Normalleistung, Ist-Leistung, Leistungsgrad, Akkordrichtsatz, Vorgabezeit, Minutenfaktor**Normalleistung:**

Normale Arbeitsleistung für eingearbeitete Mitarbeiter

Ist-Leistung: Tatsächliche ArbeitsleistungZusammenarbeit im BetriebGibt es einen Unterschied zwischen der **operativen** und der **strategischen Personalplanung**?Naturwissenschaftliche Grundlagen (Mathe, Physik, Chemie usw.)Was ist eine **chemische Reaktion**?In welchen beiden **Varianten** kann eine chemische Reaktion ablaufen?

Übrigens:

Die drei grundsätzlichen Aggregatzustände sind: fest, flüssig und gasförmig!

Methoden der Information, Kommunikation und PlanungBeschreiben Sie die **ABC-Analyse** im Rahmen der Materialwirtschaft!

Leistungsgrad:

Verhältnis von Ist-Leistung zu Normalleistung

Akkordrichtsatz: Stundenverdienst bei Normalleistung
(Tariflohn + Akkordzuschlag)

Vorgabezeit:

Zeitbedarf pro Stück bei Normalleistung
Normalzeit + Erholungszeit + Zeit für Störungen
(entspricht nicht der Normalzeit!)

Minutenfaktor:

Akkordrichtsatz (Normalzeit= Ist-Zeit x Leistungsgrad /100)

Operativ: Kurzfristig im Tages- und Wochenbereich
(z.B. Dienstpläne, Krankheit, Urlaub).

Taktisch: mittelfristig mehrere Monate/Jahre
(konkrete Strategieumsetzung z.B. mehr Softwareentwickler für Projekt A; längere Erkrankung, Mutterschutz).

Strategisch: Langfristig >5 Jahre
(z.B. Hochschulwerbung aufgrund der Unternehmensstrategie; neue Produkte/Technologie).

Planungsbereiche:

Bedarf, Beschaffung, Einführung, Entwicklung, Abbau, Ersatz. (Die Gliederung in operativ, taktisch, strategisch gilt nat. auch in anderen Bereichen der Zielformulierung.)

Chemische Reaktion:

Der Vorgang, bei dem aus einer chemischen Verbindung eine oder mehrere andere chemische Verbindungen entstehen (die Atome gehen andere Bindungen ein, es werden bestehende chemische Bindungen gelöst und neue werden eingegangen; meist muss Energie hinzu).

Die **Reaktion** läuft in unterschiedlichen Geschwindigkeiten ab und kann Energie freisetzen (exotherme Reaktion) oder Energie umwandeln (endotherme Reaktion).

ABC: Klassifizierung von Lagerbeständen anhand der Relation „Anzahl zu Wert“.

A-Güter: ca. 20% der Gesamtanzahl, ca. 80% Wertanteil

B-Güter: 30% der Gesamtanzahl, 20% Wertanteil

C-Güter: 50-70% der Gesamtanzahl, 5-10% Wertanteil

Allgemein gesagt, versucht die ABC Analyse die wichtigen Sachen hervorzuheben und Schwerpunkte bzw. Prioritäten aufzuzeigen. (Ähnlich: Pareto-Diagramm)

„Wiederholung ist die Mutter des Lernens“

Der Mensch lernt sehr gut durch Wiederholung!
Man sagt z.B. dass ein Tennisspieler 10.000 Trainingsstunden und damit unzählige Wiederholungen von Aufschlag, Vor- und Rückhand braucht, um Profi zu werden.

Im Fortbildungsbereich sind Lernkarten das Mittel der Wahl!

Vorgeschlagener Rhythmus:

10-20 Karten innerhalb von 30 Minuten lesen/lernen, danach 5 Minuten Pause und erneut wiederholen!

Lassen Sie die Karten zu Ihrem ständigen Begleiter werden!
JEDE Minute und JEDE einzelne Wiederholung zählt!

Inhalte:

Persönliche und fachliche Qualifikationsbereiche z.B. dargestellt in Form einer Tabelle mit individueller Gewichtung der Faktoren (Ausprägungen wie z.B. die Ausbildung oder Fortbildung an einer CNC-Maschine, der Besuch einer Kommunikationsschulung o.ä., Qualifikationsdefizite können erkannt und durch Seminare/Lehrgänge behoben werden).

Das **Eignungsprofil** des Bewerbers beschreibt seine persönliche und fachliche Eignung und ist mit dem Anforderungsprofil abzugleichen.
Stimmen die Eigenschaften mit den Anforderungen überein, können als nächstes z.B. die Bewerber zu Vorstellungsgesprächen eingeladen werden.

Arbeitgeberrechte: Arbeitsleistung fordern, Direktionsrecht.

Arbeitnehmerrechte:

Kündigungsschutz, Lohnfortzahlung, Sozialversicherung, Streikrecht, Zeugnis usw.

Grundlage der Rechte:

Arbeitsvertrag, Arbeitsrecht und Tarifvertragsrecht (national/international).

Weisungsrecht (Direktionsrecht):

Leistungsbestimmungsrecht des AG nach Ort, Zeit, Inhalt. Ungültig wenn Umfang des Arbeitsvertrages erweitert wird (Ausnahme: Schadensabwehr)

Die Dichte (ρ) eines Körpers ist seine Masse (m), bezogen auf das Körpervolumen (V): $\rho = m/V$ und hat die Einheit g/cm^3 .

Die Dichte von Wasser ist $1g/cm^3$ bei $4^\circ C$.

Die Dichte von Luft ist unter Normalbeding. $0,0013 g/cm^3$.

Die Dichte von Gold ist $19,3 g/cm^3$.

Da die Volumina von Stoffen temperaturabhängig sind, ist auch die Dichte temperaturabhängig.